

## **Wasser ist ein kostbares Gut!**

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

zu Recht sind im Zusammenhang mit dem erheblich gestiegenen Wasserverbrauch der letzten Jahre auch vermehrt kritische Stimmen laut geworden, die ein Umdenken bei der bedarfsgerechten Wasserverwendung in den Gärten fordern.

Denn eines ist sicher, am Ende müssen wir alle gleichermaßen dafür bezahlen!

Worum geht es insbesondere:

- + Gießen sollte immer bedarfsweise und wetterabhängig erfolgen.  
Wege, Freiflächen etc. sind dabei generell auszuspähen.
- + Für das Gießen einzelner Pflanzen und kleiner Flächen reicht eine Kanne oder ein Gartenschlauch mit Sprühaufsatz. Mit einem Gießgerät lassen sich Pflanzen gezielt an der Basis gießen. Das Wasser gelangt direkt zu den Wurzeln und es geht weniger durch Verdunstung und Abfluss verloren. Im Gegensatz zum Überbrausen der ganzen Pflanze wird so zudem das Infektionsrisiko durch Pilzkrankheiten verringert.
- + Die Verwendung von Beregnungsautomaten verbietet sich, da damit (ohne Feuchtigkeitssensor) bei jedem Wetter und nicht bedarfsweise beregnet wird, die eingestellten Zeiten meist krass überzogen eingestellt werden und auch bei installiertem Feuchtigkeitssensor ist für den Anschluss über Gartenschläuche auf die gleichen Unsicherheiten zu verweisen wie folgend benannt:
- + Die Erfahrungen der letzten Zeit in unserer Gartenanlage haben immer wieder gezeigt: Angeschlossene Gartenschläuche sind immer unter Beobachtung zu halten und beim Verlassen des Gartens ist am Wasserhahn abzustellen! Schlauchabrisse, defekte Armaturen etc. haben immer wieder zu größeren Überschwemmungen durch frei auslaufendes Wasser geführt – die Kosten sind erheblich!
- + Wasserplanschbecken etc. mit mehr als 100 l Fassungsvermögen sind nicht zu erlauben. Befüllung und Wasserwechsel sind nur notwendigenfalls vorzunehmen.
- + Und zu guter Letzt:  
Man ist ja nicht jederzeit im Garten, aber nachbarschaftliche Hilfe ist gewiß absprechbar, damit in notwendigem Maße gegossen wird.

Diese hier benannten Punkte sollen zu gemeinsamer Diskussion anregen und Grundlage geben, bestimmte Verfahrens- und Verhaltensweisen bei der Verwendung von Wasser zu überdenken und ggf. anzunehmen bzw. abzustellen.

Ihre Meinung und bedachtes Handeln sind gefragt.

Der Vorstand